

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 223.

Samstag den 28. September 1872.

(378—2)

Nr. 1531.

## Rundmachung.

An der mit der k. k. Lehrerbildungs-Anstalt zu Laibach verbundenen vierklassigen Übungsschule kommen mit Beginn des Schuljahres 1872/3 zwei Lehrerstellen, mit deren jeder der Bezug eines jährlichen Gehaltes von 800 fl. und den durch das Gesetz vom 19. März 1872 (R. G. B. Nr. 28) normierten Quinquennalzulagen à 100 fl. verbunden ist, zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stellen haben ihre gehörig documentierten und mit dem Nachweise über

die vollständige Kenntnis der slovenischen und deutschen Sprache versehenen Gesuche an das hohe k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht zu stilisieren und bis zum 6. Oktober d. J. im Wege der vorgeordneten Behörde hierorts einzureichen. Laibach, am 19. September 1872.

K. k. Landes-schulrath für Krain.

Auersperg m. p.

(381—1)

Nr. 212.

## Concurs-Ausschreibung.

Mit Genehmigung des hohen k. k. Landes-schulrathes vom 31. August l. J. Nr. 1316 wird

der Lehrerposten in Matschach, mit welchem der Organisten- und Messnerdienst und ein fassionsmäßiges Einkommen von 315 fl. ö. W. verbunden ist, definitiv besetzt werden.

Bewerber um diese Stelle haben ihre documentierten Gesuche längstens

bis 15. November l. J.

dem gefertigten k. k. Bezirksschulrath einzusenden.

K. k. Bezirksschulrath Gurkfeld, am 25ten September 1872.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 223.

## „Der Bazar“ Illustrierte Damen-Beitung XVIII. Jahrgang.

Abonnements-Preis vierteljährlich nur 25 Sgr.

(in Oesterreich nach Cours).

Bestellungen auf das vierte Quartal 1872 werden von allen Buchhandlungen und Postanstalten des In- und Auslandes angenommen und auf Verlangen Probe-Nummern geliefert.

Die Expedition des „Bazar“  
in Berlin.

(2121—2)

## Anempfehlung.

Ich erlaube mir dem geehrten P. T. Publicum ergebenst anzuzeigen, daß ich die Localitäten des **Casino-Kaffeehauses** mit einem nicht unbedeutenden Kostenaufwande neu und elegant, den gerechten Anforderungen einer Landeshauptstadt entsprechend, herrichten ließ. Ich empfehle meinen geehrten P. T. Gästen und dem übrigen P. T. einheimischen und reisenden Publicum den Besuch des Casino-Cafés und gebe schließlich die Versicherung bei, daß ich stets bemüht sein werde, durch solide Bedienung mit den besten Sorten Kaffees und feinsten in- und ausländischen Liqueuren, durch gute Billards und Anlage der beliebtesten Zeitungen des In- und Auslandes mir die Zufriedenheit meiner P. T. Gäste zu erwerben und deren zahlreichen Zuspruch zu erhalten.

Casino-Café Laibach, im September 1872.

Johann Oswald,

Cafetier.

(2101—3)

(2206—1)

Nr. 8072.

## Curatorsbestellung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei dem verstorbenen Eheeweibe des Jakob Kösch von Grafenbrunn und respective deren unbekanntem Rechtsnachfolger Herrn Franz Beniger von Dorneg zum Curator ad actum aufgestellt und demselben der in der Steuer-executions-Angelegenheit gegen Michael Kösch von Grafenbrunn per 94 fl. 6 kr. eröffnete diesgerichtliche Bescheid vom 7. April 1872, Z. 2721, aufgestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 23ten September 1872.

(2207—1)

Nr. 8071.

## Curatorsbestellung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei dem verstorbenen Barthelma Sedmal und der gleichfalls verstorbenen Maria Tomšič und deren unbekanntem Rechtsnachfolger Herrn Franz Beniger von Dorneg zum Curator ad actum aufgestellt, und es seien demselben die in der Steuer-Executionssache gegen Thomas Tomšič von Grafenbrunn pcto. Executionskosten eröffneten diesgerichtlichen Bescheide vom 8. Juni 1872, Z. 4384, aufgestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 23ten September 1872.

(2201—1)

Nr. 4489.

## Exec. Realfeilbietung.

Den unbekannt wo befindlichen, angeblich verstorbenen Gertraud, Mathias und Andreas Rudolf von Surlovo und ihren allfälligen Rechtsnachfolgern wird bekannt gegeben, daß Maria Zakrajzel von Sojanice gegen Johann Sve von Surlovo die exec. Realfeilbietung angefordert habe und zur Vornahme derselben die Tagssatzungen auf den

8. Oktober,

8. November und

9. Dezember 1872,

vormittags 9 Uhr in der Gerichtskanzlei, angeordnet wurden, und daß zur Wahrung ihrer Rechte als Tabulargläubiger als Curator Herr Josef Wolf von Altemarkt bestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 20ten September 1872.

(2176—1)

Nr. 13.691.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 8. März 1872, Nr. 4435, bekannt gegeben:

Es werden über Einverständnis beider Theile die mit dem Bescheide vom 8ten März 1872, Nr. 4435, auf den 10ten August und 11. September 1872 angeordneten ersten zwei executiven Feilbietungen der dem Franz Antihar gehörigen Realität Einl.-Nr. 325 ad Sonnegg pcto. 46 fl. 18<sup>1</sup>/<sub>2</sub> kr. respective der Kosten mit dem für abgehalten erklärt, daß es lediglich bei der dritten auf den

12. Oktober 1872

angeordneten executiven Feilbietung zu verbleiben habe, bei welcher die Pfandrealityt auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden wird hintangegeben werden.

Laibach, am 9. August 1872.

(2177—1)

Nr. 11.526.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 9. März 1871, Z. 3066, bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur Laibach nom. des h. Aeras und Grundentlastungs-sondes die mit dem Bescheide vom 9. März 1871, Z. 3066, auf den 28. Juni 1871 angeordnete und mit dem Bescheide vom 4. Juli 1871, Z. 10.911, finierte dritte executiv Feilbietung der dem Franz Merhar respective Johann Ramous gehörigen, auf 1950 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 62 pag. 47, Urb.-Nr. 83, Reif.-Nr. 62 ad Popenfeld im Reassumierungswege auf den

12. Oktober 1872,

vormittags 10 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange angeordnet, daß die Realität auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Die Vicitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 6. August 1872.

(1881—1)

Nr. 4900.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Johanna und Maria Gasperčič, durch den Wächter Herr Blas Tomšič von Feistritz, die mit dem Bescheide vom 13. April 1869, Z. 2696, auf den 15. Juni 1869 angeordnet gewesene, jedoch sistirte dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 184 ad Herrschaft Jablanitz des Jakob Verbec von Verbica Nr. 7 im Reassumierungswege und mit Beibehaltung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Anhange auf den

11. Oktober d. J.

angeordnet worden.  
K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 19ten Juni 1872.

(2173—1)

Nr. 20.521.

## Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Koprivce von Prazubüchel die exec. Feilbietung der dem Johann Ančič von Verh gehörigen, gerichtlich auf 1544 fl. 20 kr. geschätzten, im Grdb. Auersperg sub Urb.-Nr. 379 Tom. I vorkommenden Realität pcto. 150 fl. sammt Anhang reassumando bewilligt und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagssatzung auf den

9. Oktober d. J.,

vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zugleich wird der Luzia Ančič von Verh und ihren allfälligen Rechtsnachfolgern erinnert, daß ihnen der Hof- und Gerichtsadvocat Dr. Rudolf zum curator ad actum bestellt worden ist.

Laibach, am 16. Dezember 1871.

(2098—1)

Nr. 1228.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird im Nachhange zu dem Edicte vom 15ten Juli 1870, Z. 2671, und 10. Oktober 1870, Z. 4180, bekannt gemacht, daß die dritte executiv Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 169 ad Herrschaft Schneeberg des Lukas Aufec von Podlas im Reassumierungswege am

12. Oktober 1872

in der Gerichtskanzlei statfinden wird.  
K. k. Bezirksgericht Laas, am 12ten März 1872.

(2061—1)

Nr. 4487.

## Executive

## Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Simon Supan von Waisach die executiv Feilbietung der dem Martin Zupan von Oberfeld gehörigen, gerichtlich auf 2140 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Michelstetten sub Urb.-Nr. 103, Einl.-Nr. 567 vorkommenden Realität wgen aus dem Vergleich vom 22. März 1871, Z. 2232, und Cession vom 25. Oktober 1871, schuldigen 210 fl. 40 kr. und 80 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. Oktober,

die zweite auf den

13. November

und dritte auf den

16. Dezember 1872,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, den 27. August 1872.

Zweien eingetroffen und durch Ign. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung in Laibach zu beziehen:

**Dunajski soneti**  
von Josef Stritar.  
Heft 3. à 25 fr.  
Ebenso auch Heft 1 und 2 vorrätig à 25 fr. Gegen Einsendung von 27 fr. Franco-Zusendung. (2215)

**Avis.**

Ceux qui ont l'intention d'apprendre le français, veuillent s'adresser: Alter Markt 20, au 1<sup>er</sup>, où l'on donner des leçons dès ce mois d'octobre.  
Pour les avancés de la conversation et littérature française. (2208-1)

**Grubenbrunn**  
in Oberschischka

ist auf ein oder mehrere Jahre zu verpachten — eventuell auch zu verkaufen. (2118-1)  
Anfrage daselbst.

Freiwillige (2192-3)

**Picitation.**

Wittwoch am 2 Oktober d. J. werden im Casino Gebäude, 2. Stock in der ehemaligen Baron Schweiger'schen Wohnung, vormittags von 9 bis 12 Uhr und nachmittags von 2 Uhr angefangen eine große Anzahl verschiedener Einrichtungsstücke, Uhren etc. licitando veräußert werden. Das Nähere befragen die Aufschlagzettel.

**Verpachtung.**

Dienstag am 1. Oktober 1872 vormittags um 9 Uhr werden die Aecker am Baron Codelli'schen Grunde in der unteren Polana-Vorstadt auf sechs nacheinanderfolgende Jahre partienweise verpachtet. (2194-3)  
Pachtlustige wollen am obbestimmten Tage um 9 Uhr auf den Aeckern erscheinen.

**Kaffee-Conserven-Ausverkauf.**

Durch Uebernahme des sämtlichen Restes von Militär-Conserven-Kaffee bin ich in der Lage, solchen sowohl en gros in ganzen Kisten wie auch en detail billigt abgeben zu können.

**Jos. Kordin,**

Spezereiwaren-Handlung am Plage. (2118-4)

**Wer sagt mir**

was ich in diesem Falle zu thun habe — was das Gesetz vorschreibt? Dr. Wilibald Müllers „Volks-Advokat“ in 2 Bänden: I. Das Rechtsbuch, II. Das Geschäftsbuch (zugleich Briefsteller). Das ganze Werk auch in 22 Lieferungen à 30 fr. Durch alle Buchhandlungen zu beziehen. Verlag von Karl Prohaska in Teschen und Wien. (2145-2)

**Gröfzung der Musikschule**  
der philharmon. Gesellschaft  
in Laibach.

Der Unterricht beginnt Anfangs Oktober und wird von den Lehrern der Gesellschaft, und zwar vom Herrn Josef Zöhrer im Piano und in der Harmonielehre, vom Herrn Gustav Moravec im Gesänge und Piano und vom Herrn Johann Gerstner im Violinspieler ertheilt. — An Unterrichtsgehalt ist für Angehörige von Gesellschaftsmitgliedern für den Unterricht im Piano und in der Harmonielehre der Betrag von 2 fl. und für den Unterricht im Gesänge und Violinspieler der Betrag von 1 fl. für Angehörige von Nichtmitgliedern der Gesellschaft aber durchgehends der doppelte Betrag monatlich zu entrichten. — Für Theilnehmer am Männergesangs-Unterrichte ist das Unterrichtsgehalt von 50 kr. monatlich bestimmt.

Die Anmeldungen zur Theilnahme am Unterrichte werden am 1. und 2. Oktober, vormittags von 11 bis 12 Uhr, im gesellschaftlichen Schullocale im Fürstenhofe (2. Stock, links) entgegengenommen. Ebenfalls werden auch Anmeldungen bis zur Theilnahme an den Chorgesangsstunden für Damen angenommen.

Wegen der Aufnahme in die philharmonische Gesellschaft ist sich entweder schriftlich an die Direction oder mündlich an den Herrn Gesellschaftskassier A. Cantoni (Hauptplatz Nr. 12) zu wenden.

Laibach, am 24. September 1872. (2184-2)

Von der Direction der philharm. Gesellschaft.

**Collectiv-Anzeiger.**

Verkauft werden: Zinshäuser (Hauptplatz, Altemarkt, Zudensteig, St. Peter'shof, Karstadt, Sünderdorf), 2 Mühlen, 2 Baupläze nächst der Bahn, 1 Billard, 4 Pudel; vermietet werden: 1 Gasthaus, 1 Pferdehall, 2 Magazine; aufgenommen werden: 10 Wohnungen, 1 Marktschneider, 6 Bergleute, 10 Koststudenten, 6 Kostmädchen, 2 Lehrlinge, 4 Köchinnen, 2 Kellnerinnen; Dienst suchen: 1 Gouvernante, 1 Hofmeister, 2 Ladenmädchen, 1 Näherin, 1 Hausknecht, 1 Kellnerin (außer Laibach), 2 Handlungsdiener, 1 cautionsfähiger Magaziner, 3 Bediente. Auskunft ertheilt, Pränumerationen nimmt auf und Inserate in sämtliche inländische Zeitungen besorgt das Annoncen-Bureau und die Zeitungs-Agentur in Laibach, Hauptplatz 313.

**Studierende in Graz**

suchen bei einer seit 2 Jahren aus Laibach übersiedelten achtbaren, vom T. T. Lehrkörper bestempfelten Familie, deren älteste zwei Söhne als bekante vorzügliche Schüler Unterricht in Gymnasial- und Realgegenständen, fremden Sprachen etc. ertheilen gewissenhafte Beaufsichtigung und Unterkuft. Das Locale ist im Centrum der Stadt, sonn- und garten'eitig gelegen, sowie dafelbst ein Clavier zur Verfügung. Näheres aus Gefälligkeit Herr Ferd. Matschek, Hauptplatz Nr. 2, Laibach. (2040-4)

**Ein**

**Obermüller**

der sich über seine theoretischen und praktischen Kenntnisse mit den besten Zeugnissen auszuweisen im Stande ist, findet sogleiche Aufnahme bei dem Gefertigten.

Weiters ist unter den günstigsten Bedingnissen zu verkaufen oder zu verpachten die Kunstmühle zu Jauchen — Post Lustthal an der Eisenbahnstation Laase — des (2087-6)

**Karl Zwayer.**

Gratis

versendet auf Franco-Anfragen (5 fr. Porto) der  
**Professor der Mathematik R. v. Orlicé,**  
Berlin, Wilhelmstraße 5,  
seine neueste **Gewinnliste**  
(nicht erst gegen Vorauszahlung, wie viele seiner betrügerischen Nachahmer, die anonym mehrere Zeitungen gegen ihn aufbelegten und verleumdeten), nebst Aufklärungen über seine wissenschaftlich anerkannten und, wie bei uns bekant, allgemein glücklich bewährten **Lottospiel-Instructionen.**

(Eine solche Anfrage können wir unsern Lesern empfehlen. D. R.) (2125-1)

IN WIEN



**Für Damen**

sehr beachtenswerth!

Ich habe die Ehre, dem hohen Adel und den geehrten Damen kund zu geben, dass ich mich gegenwärtig in Wien befinde, binnen kurzen aber mit einer Anzahl neuester Mode-Damen- und Mädchen-Filz-, Sammt-, Seiden- und Stoff-Hüte, Damen-Paletots, Tuch- und Sammt-Jacken, Capuchons, Baschliks, Häubchen, Coiffures, Seelen- und Kniewärmer, Frou-Frou-Tücher, Gamaschen, Mieder, Krinolins, Ross-haarröcke, Turniere, Damen-Nacht-Corsets, Damen- und Herren-Chemisets, Manschetten und Krägen, Damen- und Herrn-Hemden, Hosen, Leinen- und Batist-Tücher, Damen- und Kinder-Schürzen, Chignons, Zöpfe und Haarnetze, Haareinlagewolle, allen Gattungen Bändern, Blumen und Hutformen und allen in die Mode einschlagenden Artikeln zurück kehren werde. (2216-1)

Dankbar für das Vertrauen, welches mir die geehrten Damen bis jetzt geschenkt haben, empfehle mich ferner ihrer Gunst

**A. Fischer,**

Kundschafteplatz Nr. 222.

IN WIEN

**Ankündigung.**

Zu der

**Lehr- und Erziehungsanstalt**  
für Mädchen

der

**Irma Huth** in Laibach, Spitalgasse Nr. 271,

beginnt der sechsklassige Unterricht am 1. Oktober d. J. Das Nähere geben die in der obbezeichneten Wohnung vorliegenden Programme, welche auch auf Verlangen portofrei eingesendet werden. (2044-3)

(2156-3)

**Ankündigung.**

In der vom hohen k. k. Ministerium des Unterrichtes mit dem Öffentlichkeitsrechte autorisierten **sechsklassigen**

**Lehr- und Erziehungsanstalt für Mädchen**

nebst Kindergarten der

**Victorine Rehn** in Laibach

beginnt der Unterricht wieder mit dem 1. Oktober. Anmeldungen im Fürstenhof, Herrengasse 206, 1. Stock.

Unterfertigte beehrt sich ein p. t. Publicum auf ihr reichhaltiges Lager von den neuesten angefangenen, fertigen und montirten Arbeiten in

**Tapissiererie, Application und Perlen,**

als: Teppichen, Sophasissen, Ofenschirmen, Reisetaschen, Schuhen, Glockenzügen, Wandkörben, Mappen, Cigarrenetuis und Portemonaies; von Stickmaterial in Gold, Silber, Chenille und Seide; von Holzschneidereien und Nippfachen; von allen Sorten Schaf- und Baumwollgarnen, Maschinenseide und Zwirn auf Spulen; von Knöpfen, Leinwandbändern, Nadeln und diversen andern Artikeln aufmerksam zu machen.

Aufträge nach Auswärts werden aufs schnellste und billigste effectuirt.

**Mario Wetsch,**

Congressplatz Nr. 32, nächst dem Ursulinerkloster, im Edgewölbe. (2198-2)